Rr. 103

Mai

otsmig.

3dois

. 273.

.= (D.

ienfl

tendiral

tenn

g

Mai

fahrt) Gebets ie Fiw

b Beidt

ridjaft

ferftr.10

Anoli.

Mittwoch den 4. Mai 1932

90. Jahrgang

Aus Welt und Leben

Millionen Billa berichenft. Die Stener gaubert Märchen bervor, die aber leider bittere Wahrheit find. In Schwading bei München steht ein berrentofes Gebäude, ein Balais vorsehmsten Stils, 1900 gebant mit einem Kostenauswand von einer Million, das niemand gehört. Das Balais hat seinem Besiger, denn der frühere Eigentümer hat im September bargehand auf sein Eigentum verzichtet. Der Fissens hat nun auf Genud der Bestimmung des BGB, die Dand auf das Balais gelegt und wird es auf dem Wege der Zwangsvollserchung versteigern. — Das ware früher ein guter Aprilwig fredung verftrigern. - Das mare früher ein guter Aprilmis

geneien.

Gin Auto ichreit um Hife. Angesichts der immer mehr un fich greisenden Autodiedstähle und der geringen Mittelliere seitherigen Bekampfung if es jeht für jeden Autodesfinge eine Freude, die Rachricht zu hören, daß man ein edenso einackes als auch originelles Schuhmittel dasür gefunden hat. Es gibt jeht Lutos, die um Dilse schreien, wenn sich ein Undeingter an das Steuer des Päagens seht. Das erste Opfer dies "Schreckens der Autodiede" dat sich dereits dieser Toge sicht peiangen. Berwegen schwang sich am Aursürstendamm in innger Mann auf den Führerin einer schnitzigen Limousine. Bisyldmell betätigte er die dandgriffe am Steuer. Aber der Witzschwell betätigte er die dandgriffe am Steuer. Aber der Witzschwell betätigte er die dandgriffe am Steuer. Aber der Wohre der die dand und unabläsig wie ein wildes Tier, das schwer mißhandelt wird. Ein Gebeinkuntalt am Schaltbrett hatte sie automatisch in alarmierende Funktion geseht. Der Autoränder war gesangen, ebe er recht vom Riech gesommen war. Das Schiem ließe sich entsichieden verbessern. Man sonnte zum Beispiel irgendwie Eckalblatien in den Mechanismus der Autos hineinprastizieren, die lant um Dilse rusen, wenn jemand sich am Steuer zu schassen wacht. Aber schon kommt von Berlin die erste Meldung eines erwenten Diebstabls, erop Antoselhstätung. Eine punge, elegante Danne sich mit einem eigenen Anto dor, nachte sich aufällig an einem dort haltenden Wagen zu schassen weiche für auföhligten fin ab, wogn ihr eigenes Anto als Gorspann den eine Dart haltenden Wagen zu schassen der gebet und nun dies geste gland der dan gebet and nun die Gorspann den eine Panne gehabt und nun diese ges kente. Das Publikum fab intereffiert den Borgang; alle Belt glandte, daß sie eine Banne gehabt und nun Dilfe ge-kelt dat, um den desetten Wagen abzuscheupen. In Wirklich-bit dat sie ihn mit dieser unglandlichen Frechheit gestoblen, abne daß dabei die Alarmvorrichtung am gestoblenen Anto in Fanktion getreten ift. Das beist auch: Auf einen Schelm zweie

Czennüberguerung im Segelboot, Wiederum wollen zwei Begemutige in einem fleinen Segelboot den Atlantif übersichten. Es find dies zwei Brüder, namens Lis aus Atlant. Ballen fie die Reihe der vielen nichtungenen Berfuche um einen weiteren vermehren oder wird ihnen die abentenerliche sabrt gelingen? Sie finereien bereitst ab Altona mit verm und La Meter bereiten Segelboot "Dummel" zur flahrt über den Atlantik. Da sie verhaltnississigig gut ausgerüfet sind und einer von ihnen, nämlich der Stenermann Lis, ichon einmal eine amerikanische Pacht und Amerika gebracht dat, besteht einige Ausficht auf das Gelingen dieser Unternehmung.

dereingen dieser Anternehmung.

dereta Garba sucht eine Ersatstimmt. Greta Garba, die von der ganzen Welt vergötterte Kilmdiva, hat ihren erden deutschen Tonsilm hinter sich. Es ist die Seemannstragodie: Unite Editer Tonsilm hinter sich. Es ist die Seemannstragodie: Unite Editer Tonsilm hinter sich. Es ist die Seemannstragodie: Unite ungeschweidige, der deutschen Ausforache ungewohnte Alteent entstäuscht. Da die amerikanische Jilmgesellischaft jedoch mit die Augtrafit des Stars nicht verzichten will, hat sie zwart beschoffen, weitere Filme mit ihr zu dreben, dabei ist nan aber auf den ungewöhnlichen Austweg verfallen, ihre Stimme durch die einer Schauspielerin zu erleben. Der deutsche Bühnennachweis in Berlin ist denniftragt worden, Schauspielerinnen mit vossenden "Ersatzstimmen" vorzuschlagen, und so besprechen jehr fäglich einige Dupend Auwärterinnen sind diese wichtige Aum Grammodbanplatten, auf Grund deren dem dum durch eine Kommission die geeignetsen Stimmen festgeskellt werden sollen. Man kann gespannt sein, auf wen die Ball sälte. Wenn wir das nächstemal Greta Gardo in einem

neuen Kilm sehen, dann wird ihre Stimme nicht mehr ihr selbst gehören, vielleicht — wer kann bas wiffen — wird sie von einer kleinen rundlichen Person frammen, die nichts von dem berühmten Ser appeal der "göttlichen Frau" an fich bat. Ober follte bas nicht möglich sein? Sollte eine Stimme, die wir ber Garbo glauben würden, nur in einem schönen Körper sein können? Wir sind gespannt?

Die Mönchernbe auf dem Berg Athas geftürt. Seit der Zeit des die begantinischen Reiches leben auf dem berühmten Berg Athas, dem beiligen Berge der Griechen, annähernd 3000 Mönche. Die Gedräuche sind dort defanntlich sehr streng, Laien werden nur als Touristen zugelassen und dürfen sich nur eine turz demessene Zeit in den Alöstern anfhalten. Bor allen Dingen aber ist den Francen der Zurritz undersagt und alles Weibliche ist so verpönt, daß nicht einum — Dennen da oben geduldet werden. Sämtliche Eier, die in den Klöstern perheist werden, werden jewieits der Grenze des Reraes Athos da oben geduldet werden. Sämtliche Eier, die in den Alöstern verspeist werden, werden jenieits der Greuze des Berges Athos gelegt. Da erickeint plöglich ein Defret der Regierung, das die Gründung eines Frauenflosters in der Umgegend des Deitigen Berges genehmigt. Als Begründung wird derin gelagt, daß die Aonnen die Austen der Rönche des Berges Athos ansertigen und gleichzeitig aus der Unmenge Kastanien des Berges Athos die so beliebten glasierten Waronen verftellen sollen. Die Mönche baden Gott und Dimmel beichenderende Eingaben an die Regierung erlassen, aber die Regierung schapen Sater mit den Ebasischern im Konnengewande nicht für sehr gesährlich zu halten. Und scheint diese Angleint diese Angleint

Die Rache des Rünftlers

Hogarth, ber große Satiriker unter den englischen Malern, war auch in seinem Umgang ein Menich von diffigem Humor. Gines Toges wendete sich der reiche, durch seinen Getz berüchtigte Vord Leslie an den Künstler mit der Ansforderung, er möchte die Halle seines Hauses mit einem Wandgemälde schmidten, das den Zug der Kinder Ikael durch das Rote

Meer barkellt.

"Gut." sagte Dogarth, "ich will Ihnen das Bild malen, Gut." sagte Dogarth, "ich will Ihnen das Bild malen, der Preis würde hundert Gnineen betrogen."

"Unmöglich," erwiderte der Lord, "die Zeiten find schlecht, ich könnte bedoitens zwanzig Guineen für das Bild ausgeden."

"Das ift entschlich wenig." sagte Dogarth entiänscht, "da ich aber in Geldverlegenheit din, will ich mit der Summe einverfinnden sein, unter der Bedingung, daß sie mir sogleich ausgehändigt wird. Morgen mache ich mich an die Arbeit."

Pord Leslie war mit dem Barichlag einverstanden, er übersreichte dem Künstler die zwanzig Guineen, und Dogarth dat, daß er sein Werf am nächsten Tage schon in aller Frühe beginnen bürse.

ginnen bürfe.

Er trat bann auch in der Tat gang frühe mit einem Ge-hilfen an, der einen Eimer voll bintroter Farbe schleppte. Hogarib nahm einen großen Binfel und übertünchte die Wandfläche, die für das Bild bestimmt war, von oben bis unter mit dem blutigen Rot. Dann septe er sich bin, rauchte

eine Bfeife und wartete. Der Lord erichien im Morgenfleid, fab ftammend die rot übertfinchte Band und fragte unwillig, was bas zu bedeuten

"Es ift bas bestellte Bild," erwiderte Hogarth gleichmütig. Das Bild? Ich sehe fein Bild", sagte ber Bord mit wochsendem Joen, denn er witterte Unbeil. "Bas soll bas

"Das Rote Meer," entgegnete Sogarth phelmatisch. "Und wo ist der Kharao, und wo sein Heer?" "Sie sind allesaut im Roten Meer ertranten." "Und wo sind die Kinder Jirael?" "Können Sie sich das nicht denken, Stre? Jum Betrachten guter Bilder gebört Bhantose. Die Kinder Ifrael haben ne-türlich alle längst wohlbehalten das andere User erreicht." (L. R.)

Saatforn für ble Radwelt, Brot für bie Beitgenoffen. (Ludwig Borne.) Saat, von Gott gefat, dem Tage ber Garben ju reifen! (Rlopfied, aus bem "Deffias").

Die neufte Mobe

Em a Schwarzwaldtäle fiodt, Bo oi Bach en an andra gobt, Am a Pläyla voller Reiz Olgecht do a Mujchterdeis. Biefa, Wasser, Wasserjal, Wälder, Helder, Berg und Tal, Birucka, Antostroßa ka Do mer jea and d' Eijebah. Bleticht no dui Allee vo Birka: Aelles tuet du assumanieka Aelles tuet do glammawirka, Daß mer schierzar moine könnt, e' sei St. Betri Bochaend. Tuat mer endlich no erwähna, Big ber Gottlob ond fei Mena Arcunblid mit be Gair verfebra, Mit be Dama, mit be Derra, Da! Re wurds a Wonder fei, Dag bo b' Leut gern febra ei. Dub au mi, i fage gang offa, bat mer brenn fco öftere troffa, Dat mer drenn scho östers trossa.
Beil mer mit dem guata Ma,
Au a Täpple klovia ka.
I'sonders hark koll Sonnbechs kei
Der Berdrand an Bier ond Bei.
Bis an Brezla ond an Becka.
Bon dem sella "Ania Becka".
Doch "Lelles tich net Gold, was glänzt".
Dit isch der Gaul am Zaum ausg'ichwanzi!
So isch ganga dezumedl.
Bis d' Birrickast isch is zemlich vohl.
A G'iellschaftsantotische fährt a
Mit so ma Stuck II Ma.
Dia steiget and. Der Gottlob rennt
Ond lauft ond gustt, ob er net könnt
Dut nuie G'sellschaft, wia so ermmer,
Berkaue en feim Nedazemmer.
Dui Gäst von dort wern animiert,
Ond nund en d' Birtschaft omquartiert.
(Endessa d' Antier dust em Freia
Em Hos sich lassa kontericia.)
Des Nedazemmer ist dalb g'richt't:
Der Gottlod weiß, was jest sei Billicht.
Doch wia mer d' Gäst empfanga will,
No koht em dr Berkand sak kill:
Des Auto, des isch scho dervo,
Ond dloß da Ansbuff schweck er no.
"Koh Blih an!" sait er, "Sapperlot!
Isch des die ällernniste Mod?" Weil mer mit bem guata Ma,

Sweepert.

Sumor

Rieiner Uniericiteb

Gin befannter Rechtsanwalt liebte feine umfangreiche Rorrespondens. Er ließ fich nechfolgende Drucffachen aufertigen, durch die er seine Klienten bon bem Ausgang der Bro-

geffie benachrichtigte. Gebr geehrter Dere! Ich freue mich, Ihnen mitteilen gu tonnen, bag ich Ihren Broges gewonnen babe. Doch-Howspurtche

achtungsvoll!
Der: Sebr geehrter Derr! Hermit teile ich Ihnen mit, daß Sie den Brozeh verloren baden. Dochachtungsvoll!
Der Habn, Zwei Männer fipen in der Kaffellande und schliefen übre beige Brübe. Was dift dur für einer? "Kaulmann." "Schon lange außer Stellung? "Wein. Ich wurde gestern entlassen." Warum denn?" "Uch, wegen dem Oahn." "Beswegen?" "Begen dem Habn. Kämlich in dem Geschäft, wo ich tätig war, wurde so furchtbar auf Wünftlichseit gesehen. Run batten wir zu Oause auf unserem Dofeinen Dahn, der frähte alle Morgen, und dann find ich auf. Das llaudte eine ganze Zeitlang. Aber dann haben die Leute, denen der Habn gehorte, das Tier geschlachtet. Seitdem der ichlasse ich regelmäßig die Zeit. Und da hat mich nun der Chei entlassen." "Gemeinheit! Wie ost bist du denn zu spät gefommen?" "Ra, rechne doch aus im Frühsahr wurde der Dahn geschlachtet!"

Numoristischer Romen von Bert Oehlmann

Graf Sugo von Brendnig auf Brendnig ging mit lanwn, haltigen Schritten gwijchen Genfter und Schreibtifch auf und ab, um ichtieftlich mit ftrengem Geficht vor bem Klubfeffel fteben gu bleiben, aus dem ein paar ichlante, Mibenbeitrumpfte Beinden gelangweilt hervorlugten.

Was zuviel ift, ift zuviel," fprach er ftirnrungelnd, mertlich bemilht, feiner Stimme einen befehlenben Unterton in verleihen. "Go wird endlich Zeit, bag dem Unfug ein Biel gesett wied. Das ift auch ber Grund, weshalb ich nach harzburg geichrieben habe. Tante Elifa wird fich in mei Tagen bier einfinden."

Ein Anaden erichall aus ber Tiefe bes Geffels, to, als menn ein Dugent ferngefunder Jahne ein Bonbon ger-

Ich rate bir, Tante Glija mit aller ihr gebührenben Achtung und bem größten Reipelt gu begegnen, anbernfalls ich mich boch genotigt feben murbe, andere Galten aufguziehen. Dein Betragen ift nabegu fanbalos und einer engebenden jungen Dame im bochften Grabe unwurdig. 36 waniche, daß fich bies anbert."

Mus bem Seffel flang ein Gahnen.

"Sait bu mich verftanben?"

"Gott, Ba, mas bift bu beute friegeriich geftimmt!"

Ein bionder Buicheltopf tauchte über bem Rand bes Beffelo auf.

"Aber, Ba, mas iprichft bu nur bente fo laut?" Sull ergurne mich nicht, meine Gebuld ift ericopft Reftlos, Andere Madden in beinem Alter find bereits wehlerzogene junge Damen, ber Stolg ihrer Eltern, und "Und ich?"

"Du bift ein nofemeifes, vorlautes, ungezogenes und nnr auf nichtswürdige Streiche bedachtes Gohr! Alie ich fo alt war wie bu -

warft bu genau jo. Ontel Theo hat es mir ergahlt." Billft bu endlich bie ewigen Biberworte unterlaffen? Aber marte nur! 3ch werde Tante Glifa alles ergablen Damit fie es nicht verfaumt, Dir mit aller Strenge ben Ropf gurechtzuseinen. Saarflein werbe ich ihr berichten, wie bu bich hier aufführft. Und angerbem noch, bag man bich por acht Tagen aus ber Benfion entfernt hat -!

.- rausgeschmiffen, Bal Rausgeschmiffen -!"

- rausgeschmiffen bat, jamobi! 3ch werbe ibr fagen - ich werbe ihr eben alles jagen und ihr in Dingen, Die beine Erziehung angehen, weitgehenbfte Freiheit laffen!"

Sufi erhob fich, fnullte mit unbeidreiblich gleichgultiger Miene Die Bonbontute gujammen und wandte fich jur Tur. "Tante Glifa tann mir ben Budel herunterrutiden!"

erffarte fie bier mit respettlofer Gefte. Dann war fie mit einem Buid binaus.

Romteg Gufi lief bie Treppe binab. Auf ber zweiten Salfte, wo bas Gelander to berrlich breit mar, verichmabte fie bie Stufen und rutichte an ihm hinunter. Dabei bachte fie an den Gilm, ben fie neulich gefeben, und in bem Daro Bidjord auch to genial geruticht war. Dit findlicher Freude erreichte fie bas Biel ber leiber, ach viel ju turgen Gabrt und landete mit einem "Soppla, fiehfte!" unten in ber

"Da waren wir," ftellte fie fest und öffnete von neuem Die fnifternde Tute. Als fie langfam ben Raum burchicklenberte, bemmte fie ploglich ben Schritt und fab gu einem Bilbe auf, bas einen fichtlichen Ehrenplag inmitten anderer einnahm.

Es itellte eine attliche Dame mit faltigem, rungligem Antlig bar. Der Maler mar fraglos bestrebt geweien, jo-wohl ben Bidel auf ber fpigigen Rale, als auch bas fiete Die ichmalen Lippen umipielende jaure Lacheln naturgetren auf Die Leinwand ju bannen. Tante Elifa. Der einzige

Menich, ben Guft abfolut nicht "riechen" fonnte. In ihren Augen bie "alte Schrulle", Die ben "Anftand" und bie guten Sitten" mit "Boffeln gefuttert" hatte, Zante Glifa Die "olle Jungfer", Die "Teufelin", Der "Drache", Die "per-louifigierte Gemeinheit und Riebertrachtigfeit", Die na, eben Tante Elifa!

"Warte, bu!" sijdte Guft "Du willft herfommen und mich wieber mal zwiebeln? Du! Das werbe ich bir ver-

Und hul flogen die Bonbons gu bem Bilbe empor, "Hurra - fie tleben!" triumphierte fie, als es bie Bonbons vorzogen, nicht berabzutommen, fonbern es fich bafür zwiften ben Rungeln, Augen und neben bem Bidel be-

quem ju madjen. "Go!" atmete fie aut, als bie Tute endlich leer war

"Das lag bir eine Warnung fein!" Eine flammenbe Bornestote ergog fich über ihre Bangen. Den Mund hielt fie balb geöffnet, lo daß zwei Reiben blenbend weiger, tabellofer Babne lichtbar wurden. Bie eine gurnende Rachegottin fab fie aus, und babei icon, fo icon, wie fie es felbit nicht ahnte tropbem fie täglich nabeju zwei Stunden vor dem Spiegel ihres Zimmerchens im

erften Stod verbrachte -Roch ein furger Blid one ftrablenden Augen binauf gur mighanbelten Tante, bann eilte fie im Laufichritt banon. Gerade ju rechter Zeit, benn ber Mann ber por einigen Minuten beim Raben ber Romteg fluge hinter eine ber Bortieren gelprungen mar, hatte bas Riefen wirflich nicht länger unterdruden tonnen "Satichiii!" tonte es, und bann noch einmal in rhothmischem Dreivierteltatt "Satichii!" Die Bortiere ichling auseinander.

Ein Mann in Chauffeurtleidung tam gum Borichein. Mit einem fonberbaren Lacheln iab er in Die Richtung, in ber Guft verichwunden mar. bonn manbte er fich bem Bilbe Lante Elifas ju Gin Laden, ein frobes, meloblides Laden flang aus feinem Munbe Dann burdmaß er burtig bie Diele und ftieg die lauferbelegte Treppe binauf.

(Fortlegung tolgt.)

Ich schieße!

Copyright 1931 by Knorr & Hirth G. m. b. J., Manchen.

9. Fortfebung.

Unfere Autos warten selbstverständlich auf und, sie waren unauffällig vor dem Gefängnis aufgefahren. Die Särge blei-ben wo be find, unsere Berwundeten laden wir auf, der Straffling in feinem Bebratoftilm befommt einige Bantnoten, als er fich bann boch an eines unferer Antos flammert, friegt er eins por ben Laty gefnallt, bamit er losiäßt. Wir fonnen boch nicht mit einem Mann in Sträffingefleibung über bie

Lanbitrage fabren! Ich springe ins vorlette Anto. Das lette, Baby genant, ift ein Dunamitauto, soeben verläßt es sein Chauffeur und springt zu mir in den Wagen. Ich stage ihn, ob er auf ibringt zu mir in den Wagen. Ich jenge ihn, od er auf Zeitzündung geschaltet hat, er verneint, er bosst, und ich mit ihm, daß die Bolizei den Wagen ansabren und das Dynamit durch Zusammenstoß zur Explosion bringen werde. Wir warnen sonst die Bewolferung vor unserem Badu, besonders wenn wir Zeit daben, aber diesmal hatten wir weder Zeit noch Anlag, außer der Polizei war niemand in der Raben, aber die Erdnungsbüter kommen gar nicht beran, sie haben offendar Wind bekommen. Wir sabren los, in Wagen, die den Benzintank vorne haben, so daß der Bersolger nicht bineinschießen kann. Aber wir werden noch gar nicht versolgt. In zehn Minuten kommen wir an eine Wegtreuzung,

In sehn Minuten tommen wir an eine Wegtreuzung. das erste Auto biogt ein, die Autonummern werden angestiedt, ich iausche weine gute Weine gegen die ichwarze Melone des Chanffeurs des abbiegenden Wagens. Diese Scherze machen wir immer, um das Publifum zu verwirren. Unsalandlich, wiedel diese Kleinigseiten oft ufligen können. Die schöne Expedition ift missungen. Jest soltern sie

Boe im Gefängnis. Gin Muto nach bem andern biegt an ben Wegfreugunger

ab. Der Berwundete tommt in unfer Sanatorium, jenes Haus, wohin wir Capons am ersten Zag, nach dem Attentat, begleitet hatten. Es liegt zwiichen dem Grafschaftsgefängnis und der Stadt. Unfer Berwundeter ift sicherlich schon unterswegs richtig verdunden worden. In jedem unserer Auto wegs richtig verdunden worden. In jedem unserer Auto ist ein vorziglich eingerichteter Keiner Berhandskaften.

Alls ich, nach einem Keinen Bransebad, im Speisesal errichteine, windt mich Canny beran: ich hade dem Bog Bericht zu erstatten. Ich mache mich auf den Weg zu All Capone. In erstatten. Ich mache mich auf der Weg zu All Capone. Ich sage ihm die Geschädete. Er sagt nur: "Schade", klingelt Wlumenthal an und ordnet an die Sache zu erledigen.

Drei Wochen schäter erscheint eines Abends Ioe unter und, abgemagert, mit vergibsten Armen. Die Wachtmeister und, abgemagert, mit vergibsten Armen. Die Wachtmeister baben ihm die Arme gebrochen, allerdings ichen vor unserem Besuch! Blumenthal bätte ihn durch Vernechung anstandslass beireden konnen. Der Bermundete tommt in unfer Canatorium,

Wogn ber Sturmangriff? wird man fregen. Aber feiner bon und fragte bas. Es war felbitverftanblich, baf wir ber Beborbe, bie fich unauftanbig benahm, unfere Dadt geiger wollten, und es ware berrlich geweien, wenn es une bundertprojentig gelungen mare.

Rache für ben Durchfall eines Repueftare

Wenn wir geglandt hatten, daß Capone bald an Re-vanche denken wurde, so ierten wir. Dieses mißtungene Un-ternehmen war ausgeführt worden, um der Gesangnisver-ternehmen war ausgeführt worden, um der Gesangnisver-waltung und der Polizei auf die Finger zu flopsen, es hatte welchen seinen Amer nur halb erreicht. Mir bleibt die Erinjedoch feinen Zwed nur halb erreicht. Mir bleibt bie Erinnerung daran tener ale Beweis der Rameradichaftstreue und ich wierde, wenn es barauf antame, wieder gern was ristieren, um einen Rerl wie Joe berguszuhauen.

Abende erfuhr ich von C Connor, daß ber Chef am nach. ften Tag nach Rewport hinüberfahrt und bag wir ihn be-gleiten mitfen. 3ch hatte diese Woche nicht Dienst beim Bog und legte die Jahrt nicht mit ihm zusammen gurück. Wir quartierten une in Remport in einem guten Dotel ein.

auartierien uns in Newvort in einem guten Dotel ein.

Die erste Aufgabe, zu der ich in Newvort herangezogen murde, hatte mit dem Theater zu schaffen. Möglicherweise war es der Dauptanlaß gewesen, aus dem wir nach Rewvort gefommen sind. Al Capones Freundin war nicht nur eine schöne, sondern auch eine überaus ehrgeizige Frau. Sie war einmal dei einer Schöndeitssonfurrenz zur Miß Amerika gewählt worden und glaubte nun, wie so viele ihredgleichen, daß sie unbedingt zur Bühne geben müsse. Al Capone hatte dafür geiorgt, daß sie von Florence Ziegseld, dem Direktor der Ziegseld-Hollies, für das New Amsterdam-Theatre, Rewsport, als Revuestar engagiert wurde. Port, als Revueltar engagiert murbe.

Die ichone Dorothy fonnte aber meber tangen noch fingen Die ichone Dorothy konnte aber weder langen noch fingen.
Die Bremtere wurde, wie ich börte, ein peinlicher Durchfall Ziegield mußte in aller Eile einen nemen Rewielar engagieren. Wenn die Sache damit bloß erledigt gewesen wäre.
Aber Dorothy war eine roffinierte Fran. Sie konnte bei AlCadone durchsehen, daß er ihr Genngtung versprach.
Riegield sollte einen Denksettel bekommen: so wie RienThedia im Chikagoer Chinesendiertel, so wie der Bammter:
nehmer, der und die Gersicherungssumme schuldig blieb, so
mis der Direktor des Graffchaftsgesänzunfles die ihren de-

wie ber Direttor Des Graffchattegefängniffes Die ibren be-

tommen batten. Das Ziel war, herrn Ziegfeld in die Suppe zu spuden, seinen neuen Revuestar, den Nachspiger der ialentlosen Schönheitekönigin, vor Wut zum Weinen zu bringen und dem braven Direktor ein dischen die Satson zu verderden. Wir mußten die Aufschrung der Revue kören. Erst ferach man von Tränengas. Ich bemerkte, daß das lacherlich sei und sogar ein dischen an Wildwest erinnere; es gebe ganz andere Wittel, eine Aufsildbrung numöglich zu machen. Es wurde beschlossen, die Redue ehrlich durchfallen zu lassen, das beist, vom Zuschauerraum aus gelangweilt und entrustet abs heißt, vom Buidmuerraum aus gelangweilt und entruftet ab-

Am Abend der Premiere war ber Zuschauerraum im Rem Amfterdam Theatre von einigen bundert unferer Leute be-fent. Ein Bolizeipräfibent, der fein handwert verftand, batte an diesem Abend manchen guten Fang tun können. 3ch blidte mich im Theater um und dachte mit Napoleon: Bon ber höbe dieser Galerien bliden dich viertausend Jahre an — ich meine zweihundertmal zwanzig Jahre Zuchthaus, wo-bei ich zwar die Maximalftrase berechne, aber auch reichlich Freisprüche talkuliere, deun es waren unser mehr als zweis

hundert im Theater. 3ch faß im Barterre neben Connt - Capone war nicht gefommen —, auf dessen Kommando wir hörten. Als Doro-thes Rachfolgerin die Wiidene betrat, gab Conny ein Zeichen und wir seizen sosort mit Bseisen, Kladpern und Johlen ein. Unser Lärm dauerte so lange, die der Borbang herab-

gelassen werden mußte.

Biegseld gab die Schlacht noch nicht auf, verluchte vielmehr den Standal als Rellame für fich auszunuhen und septe die Aufführung für den nächten Aag wieder an. Wir waren wieder im Theater, das von der Polizet ftarf besetzt war. Wir machten noch mehr Lärm als am Bortage, wir wollten

MI Capones, des Königs der Unterweit von Chikago. jest unfere Berachtung nicht nur dem Revuestar, sondern auch der Bolizei ausdrücken. Die Bolizei aber mußte einen ernsthaften Zusammenstoß mit und vermeiden, da sonst das

Meine Wohnung war in ber Rabe von Ballftreet. 36 batte bald die Wahrnehmung gemacht, daß fich einige ber den Jungens in den vier Echaniern der fich rechtwinklig freuzenden Straßen festgesetzt hatten. Sie werden mich woh

Die Aufzeichnungen des Jad Bilbo, Mitglied der fagenhaften Berbrecher-Organifation

and bemerft haben, aber wir waren fo unboflich, einander

Am seftgeseiten Tag befam ich gegen 9 Uhr morgens ben Besuch von drei Geschäftsfrennden. Dollv war ins Tagessino geschick worden. Um 9 Uhr 30 montierten wir das Massichinengewehr bei bermstergezogenen Gardinen und fiellten es schriftertig vor dem Fenkter auf. Gesprochen wurde nicht viel. Merswürdig: obwohl ich feineswegs in einer un-mittelbaren Gesahr schwebte, fühlte ich doch eine solche Kr-spannig der Nerven, daß es mir beinahe übel wurde. Die nach Reimbort gekommen und habe und zu seinem Vergungen bie Reise mitmachen lassen. Es ftellte nich aber balb beraus, baß ich mich geirrt babe. Nach einer Woche Newhorter Bach-bienstes um seine Person führten wir ein Unternehmen ans, Luit war unerträglich.

4 Minuten vor 10 Uhr legten wir Gasmasten an, be Count und die Mitteilung hatte gufommen laffen, daß die Bolizei neuerdings mit Tranengas arbeite. 9 Uhr 57 gingen bie Gardinen boch und die Fenter auf. Eine balbe Minute später saben wir ein Bangerauto um die Ecke biegen.

ipäter saben wir ein Banzerauto um die Ede viegen. In dem Angendlich, da das Banzerauto die Areuzung zu vassieren sich auschäft, fährt es auf einen großen Wäschersteterwagen mit Anhänger auf, der ihm auscheinend ganzehne Absicht den Weg verkellt hat. Doch der Chamstene des Banzerwagens erkennt sosort die Gesahr, will offenkollt nicht halten. Er verlucht den Bäschervagen zu überrennez, rammt sich aber erft recht sest. In diesem Augendlich eröffner veier Rassinengewehre das Gener auf das Pauserauto: veiers aus den vier Echansern. Söllisches Getole! Die Etrake widerhallt von unferen Schüsen! Im Au ihr sie wie wingesegt. Die guten Rewyorfer wissen Staub machen und ihr Fällen zu tun daben: sied aus dem Staub machen und ihr Sallen zu tun baben: sich aus dem Staub machen und ihr Leben in Sicherheit bringen. Einige wenige Schüffe und ihr ten uns aus dem Bangerwagen. Der Bengintant ift ihm in Brand geschössen. Der Wegen brennt setzt lichteriok. In ift für uns das Zeichen mit der Schieherei aufzuhören.

(Bortfebung folgt.)

Nachbruck verboten.

Mit folden Mafdinen-Giganten arbeitet

Amerikas

Landwirtschaft

oliben Sachen.

wirfliche Theaterpublitum in größte Gefahr geraten mare. Gie tonnte nicht ichiegen, wir aber hatten, wenn fie uns ans

gegriffen batte, unbedingt geschoffen. Die Borftellung mußte abgebrochen werden, aber Ziegield seize noch ein dritte Auf-führung au. Wir bewiesen ihm am nächsten Tag aus Leibes-fräften, daß er nicht Herr im eigenen Hause war. Da fiel

Bir überfallen einen Gelbtrausport 3ch war der Unficht, der Bog fei gu feinem Bergnitgen

fo großgilgig, wie noch nie. Die Beifungen für die Ausführung meiner Aufgabe er

bielt ich auch biesmal von Conny. "Du beziehft das in der RiStraße gegenüber der PBant für dich gemietete Zimmer und vollierst an einem bestimmten Tag dein Maschinen-gewehr so, daß er in drei Winnten vor 10 Uhr vormittags die gegenüberliegende Ecke bederrscht. In diesem Angenblic wird das Kanzer-Auto der PBant blodiert sein."

wird das Banzer-Auto der P.Sanf blodiert sein."

Tas Zimmer, das ich zu beziehen batte, war für mich schon im vorans von einem Freund" gemietet worden. Ich bezog es mit der roten Dolly, die ich selbstverständlich als meine Frau ausgab. Meiner Wirtin gegenüber war ich Vertreter einer Seisenfirms. In meinem Zimmer ftellte ich einen großen Seisenmustertoffer auf. Im Laufe der nächten Tage sam mein großes Gehant an, einige schwere Koffer. Ich glaube, die Wirtin frente sich über den pünstlich zahlenden Wieter mit dem vielen soliden Gepäck. Dieses bestand übrigen im pesentlichen aus einem zusammenlegdaren Maschi-

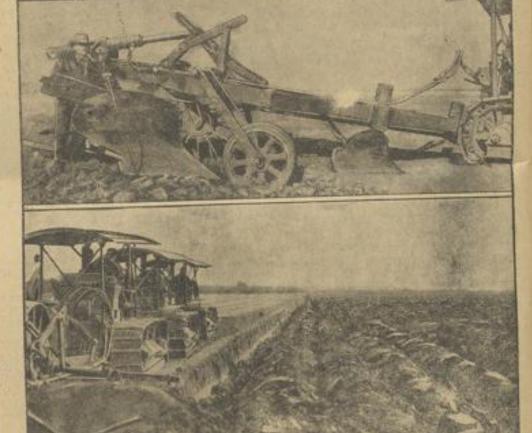
gens im wesentlichen aus einem zusammenlegbaren Maschi-nengewehr, Munition, etwas Handgranaten und sonftigen

der Borbang endgilltig.

Oben: Ein Riefenpflug, beffen aufterorbentliche Größe ein Ber-gleich mit bem Mann links im Bilbe ergibt.

Unten: Micht weniger als brei bintereinander gekoppelte Trakoren werben jum Bieben bes Bfluges benötigt.

In Amerika murbe jeht ein Riesenpflug honstruiert, der eine Furche grubt, die ein Meter tief und 90 Zentimeter breit ift. Der Riefenpflug beingt somit koftbare Erde, die bisher ungenligt par, an bie Oberflidene.



Ein neues Leben blüht . . . aus alten Tanks und Autos

Oben: Miter englifder Cank, ben ein frangofifcher Arbeiter auf bem frang. Schlachtfelb vorfand und gu einer gwar engen aber ficher billigen Wohnung ausbaute.

Unten: Eine Solgfage-Majdine, Die gwei findige junge Etwerbslofe aus Rothenburg aus einem alten Automobil-Motor und -Rahmen honftruierten.

